

Werk

Titel: Akademien und gelehrte Gesellschaften

Ort: Braunschweig

Jahr: 1906

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0021 | LOG_0302

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

die noch ungenügend erforschten und vielfach komplizierten Vorgänge der Vermehrung und Entwicklung dieser Formen. Schon seine Doktordissertation beschäftigte sich mit der Veränderung des Zellkerns eines merkwürdigen Rhizopoden, *Calcituba*. Bald danach erkannte Schaudinn den Zusammenhang der Vorgänge im Zeugungskreis der Foraminiferen, wodurch das Rätsel des bei diesen Formen vorkommenden Dimorphismus gelöst wurde. Weitere Studien an Amöben und Heliozoen waren der Frage nach dem Vorkommen von Erscheinungen der Kernreduktion bei Konjugationsvorgängen und dem Wesen der Centrosomen gewidmet. Schaudinn wurde hierdurch zu gewissen Spekulationen über die Stammesgeschichte der mitotischen Kernteilung geführt.

Von besonderer Bedeutung sind jene Untersuchungen Schaudinns, die sich mit Protozoen beschäftigen, welche im Blute und in den Geweben des Menschen und der Tiere gefunden werden und zu den mannigfachsten schweren Erkrankungen Veranlassung geben. Er beschrieb als *Leydenia gemmipara* ein amöbenartiges Wesen aus der Ascitesflüssigkeit von Patienten, die an malignen Neubildungen litten. Seine Untersuchungen über den Zeugungskreis der Coccidien führten ihn im weiteren Verlaufe zu wichtigen Ergebnissen, durch welche die gesamte Entwicklungsweise des Erregers der Malaria-krankheit in bisher unerreichter Vollständigkeit aufgeklärt wurde. Hand in Hand damit gingen praktische Versuche der prophylaktischen Bekämpfung dieser Krankheit, die zu wertvollen Resultaten führten. Die von ihm vorgenommene, von durchgreifendem Erfolg begleitete Sanierung eines von der Malaria vollkommen verseuchten istrianischen Dorfes liefert die Grundlage für die Bekämpfung der Malaria im österreichischen Littorale. Weitere Studien beschäftigten sich mit der Rolle der im Darms des Menschen vorkommenden parasitären Amöben und deren Bedeutung im Komplex jener Darmerkrankungen, die unter dem Sammelnamen Dysenterie zusammengefaßt werden. Es sei erwähnt, daß er sich mit einer dieser Darmamöben absichtlich selbst infizierte, um den Entwicklungskreis dieser Form genügend aufzuklären.

Zu den Blutparasiten, welche als Erreger tödlicher Erkrankungen bei Menschen und Haustieren bekannt sind, gehören auch die merkwürdigen Trypanosomen, deren Erforschung in neuester Zeit die Zoologen so vielfach beschäftigt. Auch auf diesem Gebiete sind die Arbeiten Schaudinns grundlegend geworden. Es gelang ihm, den vollkommenen Entwicklungskreis einer Trypanosomenform in befriedigender Weise zu verfolgen, und er kam bei dieser Gelegenheit zu dem wichtigen Ergebnis, daß die als Spirochaete bekannten Formen, welche man bisher den Bakterien zuzählte, den flagellatenähnlichen Trypanosomen zuzurechnen sind. In der letzten Zeit ist Schaudinns Name durch einen bedeutenden Fund weit über die Fachkreise hinaus bekannt geworden. Es ist die *Spirochaete pallida*, in welcher nach Schaudinns Ansicht der Erreger der Syphilis, jener Geißel der Menschheit, gefunden ist.

Über allen diesen Arbeiten, die zum Teil Fragen von praktischer Wichtigkeit berühren, hat Schaudinn niemals die allgemeinen und theoretischen Gesichtspunkte aus dem Auge verloren. Er lieferte Beiträge zur Kenntnis des feineren Baues der Bakterien, die von allgemeiner Wichtigkeit sind, er beschäftigte sich mit der Frage der Bedeutung der Chromidien. Noch im Vorjahre hat er dem Kongreß der Deutschen Zoologischen Gesellschaft ein wichtiges zusammenfassendes Referat über die Befruchtung bei Protozoen gewidmet.

Noch eine Schöpfung Schaudinns ist zu erwähnen: das von ihm gegründete „Archiv für Protistenkunde“, in welchem die Arbeiten Gleichstrebender, unter denen sich eine große Anzahl von Schülern Schaudinns befindet, zusammengefaßt werden sollten. Es ist uns ein teures Vermächtnis. In ihm wird sein Lebenswerk fortgesetzt werden.

Über die Schilderung der Bedeutung des Forschers ist die Darstellung des Menschen zu kurz gekommen, und doch wäre gerade hierüber so vieles zu sagen. Schaudinn war ein warmherziger, treuer Freund, voll Lebenslust und Kraft und von prächtigem Humor, ein begeisterter Forscher und eine groß angelegte, edle Natur. Was er seinen Freunden war, läßt sich nur fühlen, was er der Wissenschaft gewesen, wird im Laufe der Zeiten immer deutlicher hervortreten.

Akademien und gelehrte Gesellschaften.

Académie des sciences de Paris. Séance du 2 juillet. E. H. Amagat: Complément aux Notes de 21 mai et 11 juin 1905, relatives à la discontinuité des chaleurs spécifiques des fluides. — Armand Gautier: Action de l'hydrogène sulfuré sur quelques oxydes métalliques et métalloïdiques. Applications aux phénomènes volcaniques et aux eaux thermales. — A. Lacroix: Les produits laviques de la récente éruption du Vésuve. — A. de Lapparent: Le tremblement de terre de Californie, d'après le Rapport préliminaire officiel. — Louis Henry: De quelques réactions synthétiques de la pinacoline. — S. Carrus: Familles de Lamé à trajectoires planes, les plans passant par un point fixe. — Ed. Maillet: Sur la classification des irrationnelles. — F. Schüle: Recherches sur le béton armé et l'influence de l'enlèvement des charges. — Alliaume: Influence de la tension superficielle sur la propagation des ondes parallèles à la surface d'une lame liquide. — G. Millochau: Sur un dispositif optique généralisant l'emploi du télescope de 1 m de diamètre de l'Observatoire de Meudon. — Georges Meslin: Sur les colorations de franges localisées dans une lame mince limitée par un réseau. — Besson et Rosset: Sur le chlorazoture de phosphore. — A. Duboin: Sur l'isomorphisme de l'iodure mercurique avec les iodures de zinc et de cadmium. — R. Boulouch: Sur l'inexistence du trisulfure de phosphore. — F. Osmond et G. Cartaud: Sur la chrysallographie du fer. — E. Fournel: Sur la détermination des points de transformation de quelques aciers par la méthode de la résistance électrique. — H. Morel Kahn: Solubilité du carbone dans le carbure de calcium. — L. J. Simon et G. Chavanne: Action de l'uréthane et de l'urée sur le glyoxylate d'éthyle. Nouvelle synthèse de l'allantoïne. — P. Carré: Sur la formation de dérivées indazyliques à partir de l'acide o-hydrazobenzoïque. — A. Wahl: Sur le dioximidouccinate d'éthyle. — R. Fosse: Sur un mode de réaction de quelques anhydrides d'acides. Nouvelle série d'acides à noyau pyranique. — A. Trillat et Sauton: Sur un nouveau procédé de dosage de la caséine dans le fromage. — Alex Hebert: Sur la composition des terres de la Guinée française. — R. Anthony et H. Neuville: Aperçu de la faune malacologique des lacs Rudolphe, Stéphanie et Marguerite. — L. Jammes et A. Martin: Le développement de l'oeuf de l'*Ascaris vitulorum* Goeze en milieu artificiel. — A. Popovici-Bazosanu: Sur l'appareil séminal des Helix. — Pierre Fauvel: Action des Légumineuses sur l'acide urique. — René Lauffer: De l'utilisation des hydrates de carbone chez les diabétiques arthritiques. — Étienne Rabaud: L'auto-adaptation des embryons monstrueux et la „tendance à l'anomalie“. — E. Bataillon: Nouveaux essais sur la maturation de l'oeuf chez *Rana fusca*. La segmentation parthénogénésique provoquée par le gel et par l'eau distillée. — Louis Lapique: Unité fondamentale des races d'hommes à peau noire. Indice radiopelvien. — J. Kunstler et Ch. Gineste: Structure fibrillaire chez les Bactériacées. — Charin et Cristiani: Greffes thyroïdiennes (myxoedème et grossesse). — Oudin et Verchère: Du radium en gynécologie. — L. Crelier adresse une Note: „Sur la Géométrie synthétique des courbes supérieures.“ — C. G. Bastien adresse un Mémoire: „Sur les instruments à cordes et à archet“.